

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 41

Rubrik: Holz-Preise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ster Torf netto à Fr. 2. 50 gerechnet, macht die Summe von 32,400 Fr. Es braucht also nicht gerade eine neue Eisenbahn, um hier das Land theurer zu machen, da das so oft verächtlich angesehene Geschäft der Torfausbeute sich besser rentirt als ein großer Bauernhof.

Werth eines Obstbaumes. Welchen Werth Obstbäume haben können und haben, hat z. B. vor einigen Jahren ein Fall in Niederlahnstein gezeigt, wo von der Eisenbahnverwaltung für einen Kirschbaum 2400 Mark Entschädigung gezahlt werden mußte, weil der Besitzer durch Zeugen und Bucheinträge nachweisen konnte, daß ihm der Baum eine durchschnittliche Ernte brachte, deren Geldwerth einem Zinsertrag aus 3600 Mark gleichkam. Soviel hatte der Eigentümer auch anfänglich für den Baum verlangt und es erforderte lange Verhandlungen, bis er sich endlich mit der genannten Summe von 2400 Mk. begnügte.

Das Gütschbühnen rentirt gut; nach der ordentlichen Verzinsung des gegenwärtig noch Fr. 23,000 betragenden Obligationenkapitals mit 5 Prozent und nach Zuweisung des dem Herrn Businger entfallenden Antheils am Reingewinn kann den Obligationären eine Dividende von 22 Prozent somit eine Totalverzinsung von 27 Prozent ausgerichtet werden.

Möbelmesse. Stuttgart, 27. Dezember. Die Zufuhr zur letzten Möbelmesse war bedeutender als im Vorjahr. Der Verkehr war ziemlich schleppend, wozu auch die nicht günstige Witterung beitrug. Polsterwaren waren zum Verkauf aufgestellt: 177 Stück; polirte Artikel mitunter in prächtiger Ausführung: 1920 Stück; lackirte Waren: 1750 Stück; ferner alle nur denkbaren Artikel. Der Gesamtwert der zu Markt gebrachten Gegenstände beziffert sich auf mehr als 55,000 Mark.

Das Christkind in der Fabrik. Man klagt so oft, daß die gemüthlichen Beziehungen, welche im „alten Handwerk“ Meister und Gesellen verbanden, in der modernen Fabrik völlig zerstört worden seien. An vielen Orten mag dies der Fall sein. Um so mehr verdient es Anerkennung, wenn in einem Geschäft der Beweis geliefert wird, daß der Lärm der Maschine nicht alle Regungen christlichen Sinnes überläßt, und daß es auch hier Gemeinschaft in Freud und Leid gibt. So hat die „Gesellschaft für chemische Industrie in Basel“ allen ihren Arbeitern eine fröhliche Weihnacht bereitet, indem jeder derselben ein Geschenk von 30, 40, 50 bis 100 Fr. erhielt, je nach Dienstalter und Stellung, ein Beweis, daß der Dunstkreis moderner Industrie nicht so dicht ist, daß ihn christliche Festfreude nicht durchbringen und verklären könnte.

Ehrenmeldung. Als einen Lichtstrahl in unserer bedrückenden Zeit registriren wir Folgendes: Herr J. Gujer-Berthold hat den Arbeitern der Firma Heinrich Zangger in Auster hochherzige Weihnachtsgaben zukommen lassen, indem er an die einzelnen Arbeiter Beträge bis auf Fr. 100, je nach der Anzahl der Dienstjahre, vertheilen ließ.

Viehhandel im Berner Oberland. Von den Viehmärkten im Oberland wurden vom August bis Mitte Dezember dieses Jahres in Thun in 1006 Wagen 9297 Stück Vieh verladen. Hierzu kommen noch 1980 Stück, welche zwischen den Markttagen speidirt wurden, so daß die Gesamtzahl des speidirten Viehes vom Bahnhof Thun aus 11,277 Stück beträgt.

Holzhandel. An der Kuchholzsteigerung kömt 22. Dez. in Reiningen wurde ein Eichenstamm ersteigert für 435 Fr. Ein nettes Sämmchen für einen Holzblock!

Holz-Preise.

Augsburg, 5. Jan. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Mk. 60 Pf., 2. Kl. 52 Mk. — Pf., 3. Kl. 37 Mk. — Pf., 4. Kl. 2½ Mk. — Pf., 5. Klasse — : Buchenstammholz 1. Kl. 24 Mk. 40 Pf., 2. Kl.

19 Mk. 10 Pf., 3. Kl. 15 Mk. — Pf.; 4. Kl. — Mk. — Pf., Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mk. — Pf., 3. Klasse 13 Mk. 50 Pf.; 4. Klasse 13 Mk. — Pfennig.

Gegenwärtige Holzpreise in Budapest.

Unfortirte Fichte:					
2/4"	12,	15,	18'	6—9"	fl. —. 52 p. Kubikfuß
2/4"	12,	15,	18'	8—12"	" —. 59 " "
3/4"	12,	15,	18'	6—9"	" —. 50 " "
3/4"	12,	15,	18'	9—12"	" —. 58 " "
4/4"	12,	15,	18'	6—9"	" —. 47 " "
4/4"—8/4"	12,	15,	18'	10—12"	" —. 58 " "
Unfortirte Tanne:					
2/4"	12,	15,	18'	4—8"	fl. —. 39 p. Kubikfuß
2/4"	12,	15,	18'	10—12"	" —. 50 " "
3/4"	12,	15,	18'	6—9"	" —. 42 " "
3/4"	12,	15,	18'	9—12"	" —. 48 " "
4/4"	12,	15,	18'	6—9"	" —. 42 " "
4/4"	12,	15,	18'	10—12"	" —. 46 " "
Föhrenpfosten	8/4"	10—12"	12'	"	—. 60 " "
"	8/4"	8—12"	15'	"	—. 59 " "
"	8/4"	8—12"	15' I	"	—. 63 " "
"	8/4"	8—12"	15' II	"	—. 58 " "
"	8/4"	8—12"	12' II	"	—. 54 " "
Föhrenstaffel	2/3"	□ 12'	"	"	—. 58 " "
"	2/3"	□ 15'	"	"	—. 60 " "
Buchenpfosten	8/4"	6—12"	12'	"	—. 60 " "
"	8/4"	6—12"	12' I	"	—. 63 " "
Eichenpfosten	I	"	"	"	—. 95 " "
"	I	"	"	"	1. 20 " "
Eichenpfosten	"	"	"	"	—. 95 " "
Kustenpfosten	"	"	"	"	fl. —. 75 p. Kubikfuß
Rußpfosten	"	"	"	"	1. 45 " "

Alles ab Bahnhof Budapest. (Cont. Holzztg.)

Fragen.

1. Wer ist Lieferant von circa 200 □-Meter Schindelfaçade?
2. Wie groß ist die nöthige Wassermenge, um eine 20 pferd. Turbine zu treiben, bei einem Gefäll von 140 Metern? Wie groß müßte die Lichtweite der Röhrenleitung hierzu sein?
3. Wer ist Abnehmer einfacher, polirter, inwendig tannener Sekretaire, als Spezialität geeignet für größere Möbelhandlungen?
4. Wer liefert zwei Zuschneidbretter, sauberere von Lindenholz? Länge 1,15 Meter, Breite 0,83 Meter, Dicke 8 Centimeter, sofort und zu welchem Preis? Offerten unter 590 an die Expedition der Handwerker-Zeitung.
5. Wer liefert kleine Schmelztiegel zum Schmelzen von Messing und Kupfer, eventuell auch Eisen?
6. Wer liefert gut trockene Tannen- und alle Arten Hartholzbretter, eventuell nach Maß zugeschnitten, in Größe für ein mittelgroßes Hausmöbel?

Antworten.

- Auf Frage 292. Einige Fraismaschinen hat noch zu verkaufen: J. Steiner, Wiedikon (Zürich).
- Auf Frage 276. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Dl. Meier, mech. Werkstätte, Herisau.
- Auf Frage 284. A. Genner z. Eisenhalle, Richtersweil, liefert diese Bohrer in bester Qualität und billigt; auch Bohrmaschinen für Zimmerleute.
- Auf Frage 290. Ordinar Guß Eisen kann man nicht hart löthen, dagegen Weißguß wohl.
- Auf Frage 291. Steinzeugröhren von 15 Millimeter Wandstärke halten einen Druck von 30 Meter Vertikalhöhe nicht aus, jedenfalls wird der kleinste Fehler im Material dieselben sprengen. Der Druck beim Auslauf ist 3 Atmosphären, wenn das Wasser in der Leitung stille steht; je schneller es läuft, desto kleiner ist der Druck, weil die Reibung des Wassers an den langen Röhrenwänden dessen Kraftdruck verzehrt. Eine solche Leitung darf man auf 10 Meter Höhe — 1 Atmosphäre spannen; dann soll aber kein jäher Wasserabfluß am Auslauf stattfinden, sonst wird die Leitung springen. Mit Thonwaare soll man überhaupt keine Leitungen für Kraftbetrieb erstellen, sondern in Gußeisen und nicht unter 10 Centimeter Durchmesser. B.